



Amtsblatt

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise
Für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Bezugsbeginn:
Mit dem Kaiserquartier.
Einzeln Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 3, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.368.
Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 34.

Samstag 28. April 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 11. April. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 11. April. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 9. April. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 17. April, Margareten vom 16. April, Josefstadt vom 18. April. — Allgemeine Nachrichten: Auszeichnung von Lehrpersonen. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 11. April 1923.

Vorsitzender: **Hr. Karl Schmid.**

Amtsf. Stm.: **Siegel.**

Anwesende: Die **Hr. Angeli, Ing. Viber, Jser, Jung, Krbler, Rudolf Müller [17.], Ing. Prohaska, Schütz, Smutny, Strohmayer** und **Bettengel;** ferner **Stadtbaudir. Ing. Fiebiger, die Ob. Stadtbaure. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Hartl und Ing. Hula, die Ob. Mag. Re. Dr. Schutovits** und **Dr. Wolf, Stadtbaure. Ing. Schaden.**

Entschuldigt: Die **Hr. Ellend und Kopkiva.**

Schriftführer: **Stadtbaup. Ing. Ritzler.**

Hr. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Hr. Strohmayer:

(**§. 595, M. Abt. 30, 1499.**) Der Ankauf eines gebrauchten generalreparierten **Gräf & Stift-Wagens** um 40 Millionen Kronen vom **Wilhelminenspitale, eines generalreparierten unbereiften Gräf & Stift-Wagens** um 41,5 Millionen Kronen von der **Motorwagen-gesellschaft m. b. H.** sowie eines generalreparierten fünftonnigen **Fiat-Lastwagens** und eines fünf- bis siebentonnigen **Anhängerschassis** um 66 Millionen Kronen von der **Firma Mayer & Komp.** wird genehmigt. Weiters wird der Verkauf des **Praga-Lastwagens A VIII 874** um 40 Millionen Kronen an die **Firma Mayer & Komp.** genehmigt. Der für diese Käufe notwendige Betrag von 106,5 Millionen Kronen ist aus dem Erlöse der verkauften **Kesseldorfwagen** zu decken.

(**§. 603, M. Abt. 25, 673.**) Die Umänderung des elektrischen **Installations-systemes** im zweiten Stockwerke des städtischen **Förgerbades** wird mit dem bedeckten Betrage von 9 Millionen Kronen genehmigt; die Arbeiten werden den **Oesterreichischen Siemens-Schuckert-Werken** übertragen.

Berichterstatter Stm. Siegel:

(**§. 597, M. Abt. 23, 565.**) Die Lieferung der **Kunststein-Rufen** für den **Neubau 18, Staudgasse—Ladnergasse** wird der **Kunststeinfabrik „Astra“** übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(**§. 605, M. Abt. 33, 635.**) Die teilweise **Erneuerung des Rauchschutzes** beim **Reitschulsteg, bei der Rennweger Brücke, beim Kleisshof** und bei der **Landsträßer Gürtelbrücke** wird mit dem be-

deckten **Kostenerfordernisse** von 40 Millionen Kronen genehmigt. Die **Schlosserarbeiten** werden der **Firma R. Schneider & J. Wawrowez,** die **Lieferung der Aluminiumbleche** der **Firma Zugmayer & Söhne,** die **Umarbeitung eines Teiles** auf **Wellbleche** der **Firma J. Winiwarter** übertragen.

(**§. 611, M. Abt. 32, 609.**) Die für die **Beschaffung** von **Hydronalk** und **Porzement** erforderlichen **Gesamtkosten** von 175 Millionen Kronen, die in dem für die **städtischen Wohnhaus-bauten** bewilligten **Sachkredite** bedeckt sind, werden genehmigt. Die **Lieferung** wird der **Firma Jos. Sorstl & Komp.** übertragen.

(**§. 614, M. Abt. 23, 354.**) Die für den **Neubau** des **Volkswohnungs-hauses 2, Engerthstraße—Jungstraße—Wachaustraße** erforderlichen **Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten** werden der **Baierländischen Baugesellschaft** übertragen. Die besonderen **Bedingungen** für die **Erdb- und Baumeisterarbeiten** werden genehmigt.

(**§. 616, M. Abt. 28, 587.**) Die für den **Neubau** von 100 **Reinwohnhäusern** in der **Siedlung Ragnan** an der **Freihofstraße, Straße II und Meißnergasse** im 21. **Bezirk** erforderlichen **Erdb- und Baumeisterarbeiten** werden an die **Bauunternehmung H. Kella & Komp.** übertragen. Die besonderen **Bedingungen** für die **Erdb- und Baumeisterarbeiten** werden genehmigt.

(**§. 619, M. Abt. 32, 608.**) Für die **Beschaffung** von **Drahtstiften** wird ein **bedeckter Betrag** von 18 Millionen Kronen genehmigt. Die **Lieferung** wird der **Firma „Anker“, Ges. m. b. H.,** übertragen.

(**§. 622, M. Abt. 30, 1128.**) Die **Herstellung** von 12 **Stück Strafenstrichsammlerbehältern** aus **Eisenbeton** mit dem **Kostenbetrage** von 83 Millionen Kronen wird genehmigt. Die **Ausführung** derselben wird den **Firmen Maurermeister Heinrich Fischer, Baugesellschaft „Silex“** und der **Betonbauunternehmung Pittel & Krauswetter** zu gleichen **Teilen** übertragen.

(**§. 626, M. Abt. 28, 603.**) Die **Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten** für den **Neubau** des **Volkshades 16, Bachgasse** werden dem **Baumeister Ing. Franz Kallein** übertragen. Die **besonderen Bedingungen** für die **Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten** werden genehmigt.

(**§. 627, M. Abt. 24, 1034.**) Die **Lieferung** und **Aufstellung** von **Gas-, beziehungsweise Kohlenlocherden** in den **Volkswohnungs-bauten** werden mit einem **vorläufigen Gesamtkostenbetrage** von 626,418.000 K genehmigt. Die **Lieferung** der **Gasherde** wird für die **Bauten 2, Engerthstraße, 10, Triester Straße** und **19, Schegargasse** der **Firma Gebrüder Bränner,** für die **Bauten 11, Vorystraße, 16, Pfenniggelbgasse, 17, Balderichgasse** und **18, Staudgasse** der **Firma Friedrich Siemens** und für den **Volkswohnungs-bau 18, Schmeltz** der **Firma „Diso“-Lichtgesellschaft Halbmayr & Komp.** übertragen. Die **Lieferung** der **Kohlenherde** wird für den **Bau**

20. Vorgartenstraße der Firma Wilhelm Herr und für den Bau 21. Zisterstraße der Firma Karl F. Schulda übertragen.

(Z. 615, M. Abt. 23, 601.) Die Beschlagsarbeiten für den Bau 11. Vorpstraße, Ecke Halsegasse werden dem Schlossermeister Josef Hamata übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 594, M. Abt. 33, 679.) Der Verkauf der Grasschneidung von Grundstücken an den Wienflussregulierungsanlagen wird auf Grund der in vorgelegten Verzeichnissen zusammengestellten Bestote genehmigt.

(Z. 596, M. Abt. 34, 1646.) Behufs Versorgung der in der Siedlung Groß-Feldersdorf fertiggestellten zehn Wohnhäuser mit Hochquellenwasser wird die Leitung eines 100mm Rohrfanges in der Länge von 280 m in der Dedenburger Straße und Frauenhüftgasse im 21. Bezirke mit einem bedeckten Kosten-erfordernisse von 23 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten sind von dem Besitzer Josef Talsch & Komp., die Maschinenarbeiten von dem Ersteller der laufenden städtischen Arbeiten Franz Rex auszuführen, die Rohre und Maschinenbestandteile den städtischen Vorräten zu entnehmen.

(Z. 598, M. Abt. 22, 1548/22.) Die Gemeinde Wien widmet den im vorgelegten Lageplane bezeichneten Platz im Wertheimsteinpark in Döbling für die Aufstellung des von der Franz Reim-Gesellschaft zu errichtenden Franz Reim-Standbildes unter der Bedingung, daß sämtliche Kosten von der Franz Reim-Gesellschaft getragen werden und daß sich die Gesellschaft allen von der Gemeinde Wien zu stellenden Forderungen unterwirft.

(Z. 628, M. Abt. 22 G, 441.) Für die Beschaffung von ungefähr 40 m³ verschiedener im Stadtgartenbetriebe benötigter Holzarten wird der bedeckte Betrag von 23,4 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung wird der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt übertragen.

(Z. 624, M. Abt. 22, 575.) Für die Wiederinstandsetzung der Rasenscheiben der beiden inneren Baumreihen der Ringstraße und des Anstriches der Bänke dortselbst wird der bedeckte Betrag von 27.000.000 K genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind durch das Stadtgarteninspektorat im Eigenbetriebe auszuführen, das ermächtigt wird, den Grassamen im Handeinkauf zu besorgen. Die technischen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 590, M. Abt. 31, 740.) Zur Beschaffung eines Vorrates von Kanalschachtgittern und Deckeln in den städtischen Materialbestands wird ein bedeckter Kostenbetrag von 40 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 592, M. Abt. 31, 2073/22.) Der Sachkredit für die Instandsetzung der Sohle des Dittlingerbachkanales in der Lerchenfelder Straße, von der Döblergasse bis zur Reudeggergasse im 7. Bezirke wird um den bedeckten Betrag von 2 Millionen Kronen erhöht. Dem Baumeister Rudolf Kovarik wird für diese Instandsetzungsarbeiten eine Verlängerung des Arbeitstermines um zehn Tage bewilligt.

(Z. 604, M. Abt. 27, 1451.) Die Instandsetzungs- und Abtragungsarbeiten der Licht- und Telegraphenmasten in der Quarantänestation im 10. Bezirke, Arsenalstraße 7, werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10 Millionen Kronen bewilligt und die Ausführung dieser Arbeiten der Unternehmung Franz Schomm übertragen.

(Z. 625, M. Abt. 31, 630.) Die Pauschalentlohnung der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens wird wegen der eingetretenen Erhöhung der Arbeitslöhne für den Monat März 1923 von 881.860.000 K auf 899.700.000 K erhöht und für die Monate April bis Ende Juni 1923 mit je 915.000.000 K festgesetzt.

Berichterstatter Ob. Stadtbauk. Ing. Fiedler:

(Z. 593, M. Abt. 25, 640.) Der Bericht über die Betriebsergebnisse der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse für die Jahre 1921 und 1922 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 618, M. Abt. 25, 692.) Der Bericht über die Fertigstellung der Waschlächchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe

12. Längenseldgasse 68 wird zur Kenntnis genommen und mit der Einführung des Betriebes die M. Abt. 25 (Wäscherei) im Einvernehmen mit der Hausverwaltung beauftragt. Für die Beaufsichtigung des Wäscherei- und Wäberbetriebes und die Heizung des Dampfkessels wird der Hauswart bestellt, der als geprüfter Kesselwärter für diese Tätigkeit eine separate Entlohnung vorläufig nach den Ansätzen des Kollektivvertrages der Maschinisten und Heizer erhält. Die M. Abt. 25 wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der Hausverwaltung eine Betriebsordnung für diese Betriebe zu erlassen.

Der Antrag des Hn. Angeli auf Festsetzung der Vergütung für eine Waschstunde mit 4000 K wird abgelehnt.

Berichterstatter Hn. Müller:

(Z. 591, M. Abt. 33, 720.) Der Wirtschaftsabteilung der Lagerhäuser der Stadt Wien werden 2000 Stück alte, von der Abtragung der Floridsdorfer Brücke erübrigte Granitwürfelsteine zum Preise von 1500 K für das Stück überlassen.

(Z. 600, M. Abt. 28, 895.) Der „Gemeinde Wien — städtische Reichenbekattung“ werden 1100 Stück alte Pflastersteine zum Einheitspreise von 1450 K ab Lagerplatz käuflich überlassen.

(Z. 601, M. Abt. 28, 903.) Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ werden 300 Stück, dem städtischen Elektrizitätswerke 30 Stück alte 12" kurze Platten zum Einheitspreise von 7260 K ab Lagerplatz käuflich überlassen.

(Z. 589, M. Abt. 26, 1482.) Die Bestellung der Anstreichermaterialien für Erhaltungsarbeiten der Anstalten „Am Steinhof“ durch die M. Abt. 32 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 7,5 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter Hn. Korbler:

(Z. 588, M. Abt. 26, 1094.) Die laufenden Instandsetzungsarbeiten im städtischen Kindergarten 3. Landstraße Hauptstraße 96 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4 Millionen Kronen genehmigt; das Stadtbauamt wird ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten im kurzen Anbotwege zu vergeben.

Berichterstatter Hn. Schütz:

(Z. 610, M. Abt. 40, 3224.) Die dem Eigentümer der Realakt Einl.-Z. 388 des Grundbuches Dornbach August Wittenhofer zu erteilende Bewilligung zu Herstellung einer privaten Steingroßleitung in der Pointengasse bis zur Einmündung in den Straßenkanal der Wallisbauergasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 606, M. Abt. 40, 1933/22.) I. Die Abteilung der Biegenhaft Einl.-Z. 566 des Grundbuches Dornbach Rat.-Parz. 1173/3 auf die mit den Buchstaben e f g d (e) bezeichneten Teilfläche und die restliche Grundfläche unter gleichzeitiger Zuschreibung der er genannten Flächen zu der in der Einl.-Z. 960 desselben Grundbuches inliegenden Rat.-Parz. 1168/1 wird als Unterabteilung im Sinne der Bauordnung bewilligt. Die auf Grund der Parzellierungsbewilligung vom 12. Juli 1905, M. Abt. 14, 928/05, gestellten Bedingungen bleiben aufrecht. II. Gleichzeitig wird die Zustimmung zur Aufstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Biegenhaft Einl.-Z. 566 Dornbach in C sub Post 1 einverleibten Realakten für die mit den Buchstaben e f g d (e) bezeichnete Teilfläche auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die unter I genannte Abteilung grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 607, M. Abt. 40, 595.) Die von Wilhelm Müller angeforderte Bewilligung zu Bauabänderungen auf der dem Alfred Hugo Winter gehörigen Biegenhaft Landt.-Einl.-Z. 243 des 2. Bezirkes im Kaisergarten im Prater wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 608, M. Abt. 40, 1732.) Die Abteilung der in der Biegenhaft Einl.-Z. 263 des Grundbuches des 3. Bezirkes inliegenden Rat.-Parz. 2151 auf die provisorische Rat.-Parz. 2151/4, 2151/3 und 2151/2, die restliche Grundfläche der in der Biegenhaft Einl.-Z. 265 des Grundbuches des 3. Bezirkes inliegenden Rat.-Parz. 2152/1 auf die mit den Buchstaben o s t (e) bezeichnete Teilfläche und den restlichen Grund der in der Einl.-Z. 266 desselben Grundbuches inliegenden Rat.-Parz. 2153/2 und 2153/1 auf die mit den Buchstaben n s f g o i j (n) und o g h i (o) bezeichneten Teilflächen und die restlichen Gründe unter gleichzeitiger

Bereinigung der provisorischen Kat.-Parz. 2151/4 und der vorbezeichneten, mit den Buchstaben n e i g o i j (n) und o g h i (o) umschriebenen Teilflächen mit der Kat.-Parz. 2153/5 in der Einl.-B. 3731 als Baustelle wird als Teilparzellierung im Sinne der Danordnung unter der Bedingung bewilligt, daß die zur Durchführung der Drorgasse erforderlichen Grundteile, in den Plänen mit den Buchstaben a q r s c q (a), a p q (a) und c s t (c) umschrieben, gleichzeitig in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werden. Die Abtrennung der mit den Buchstaben a b c d e (a) bezeichneten Teilfläche der in der Einl.-B. 270 des Bezirkes inneliegenden Kat.-Parz. 2156 behufs Uebertragung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes wird bewilligt.

(B. 609, M. Abt. 36, 2302.) Die dem Otto Frankl zu erteilende Bewilligung, im Hause 6. Strornergasse 13 bauliche Herstellungen (Fundamentunterfangung) unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift gestellten Bedingung vornehmen zu dürfen, wird bekräftigt.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Wolf:

(B. 633, M. Abt. 40, 3247.) Die der „Union“-Baugesellschaft vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen Verkaufsgebäudes auf einem Teile der Kat.-Parz. 1594/16, Einl.-B. 1389 des Grundbuches des 4. Bezirkes an der Wiedner Hauptstraße (Freihausrealität), wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bekräftigt. Die Kanaleinmündungsgebühr wird mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes derart ermäßigt, daß statt der vier Fronten nur zwei Fronten in Anrechnung gebracht werden, wobei jedoch bei der seinerzeitigen endgültigen Verbauung der Baustelle 1 die jetzt bezahlte Gebühr nicht zu berücksichtigen ist.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler G. N. Schmid:

(B. 602, M. Abt. 25, 694.) Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im 19. Bezirke, Krapsentwaldl.

(B. 621, M. Abt. 25, 693.) Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Hütteldorfer Volk- und Schwimmbade im 18. Bezirke.

Berichterstatler St. N. Siegel:

(B. 612, B. D. 964.) Bauentwürfe für die Siedlung Ragran und für Wohnhausbauten im 21. Bezirke, Juststraße.

(B. 628, M. Abt. 23, 619.) Aufbau eines Futterbodens auf dem Rinderstalle XI des Zentralviehmarktes St. Marx.

(B. 599, M. Abt. 31, 2186/22.) Neubau eines Regenwasserkanales im 12. Bezirke, Oswaldgasse vom Rheslplatz bis zur Schneiderhangasse.

Berichterstatler Ob. Stadtbau R. Ing. Brabbsce:

(B. 620, M. Abt. 30, 1514.) Vertrag mit dem Bunde betreffend die Reinigung der Bundesstraßen auf den Durchzugstrecken des Wiener Gemeindegebietes.

Berichterstatler G. N. Müller:

(B. 613, M. Abt. 28, 620.) Asphaltumpflasterung im 1. Bezirke, Reichratsstraße zwischen Stadion- und Lichtenfelsgasse, Asphaltherstellung im 1. Bezirke, Singerstraße zwischen Dr.-Nr. 12/14 und Rüntnerstraße und Asphaltneuerung im 2. Bezirke, Vereingasse, „Am Tabor“ bis Volkertstraße.

(B. 617, M. Abt. 26, 873.) Zuschußkredit für Instandsetzungsarbeiten am städtischen Amtshause 17. Elterleinplatz.

Anwesende: W. Hof, die G. N. Alt, David, Feldmann, Emmy Freundlich, Leopoldine Glöckel, Hackl, Hedorfer, Huber, Körber, Komrowsky, Bötsch, Josef Müller, Preyer, Reiningger, Schön, Schmäyer, Franz Witzmann und Johann Witzmann, ferner Ob. Mag. R. Dr. Wanschura, Ob. Mag. R. Dr. Hießmajseder, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und Marktamtisdior. Winkler.

Entschuldigt: G. N. Linder.

Schriftführer: A. J. Mud.

Berichterstatler St. N. Kolrda:

(B. 404, M. Abt. 36, 846/IV.) Das Ansuchen des Rudolf Böhm um Bewilligung zur Vergrößerung seines Tabaktrafiklokales auf 12 m² Fläche wird abgewiesen.

(B. 405, M. Abt. 36, 11/G.) Die Herstellung, beziehungsweise Aufstellung von freistehenden Kellameschaulasten auf öffentlichem Gute wird grundsätzlich unter der Bedingung bewilligt, daß bei den jeweiligen kommissionellen Augenscheinen auf das verkehrspolizeiliche Moment größtmöglichst Bedacht genommen wird und daß daher nur solche Plätze in Erwägung gezogen werden, welche vom allgemeinen Verkehre abseits gelegen sind und daß die Objekte das Breitenmaß von höchstens 60 cm nicht überschreiten.

(B. 433, M. Abt. 45, 3936.) Der Hilde Korzinek wird als Pächterin der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 173/1, Einl.-B. 691 des Grundbuches Raasdorf im 19. Bezirke, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Bewilligung erteilt, auf diesen Gründen nach den dem Magistratsberichte vorliegenden Plänen eine Verkaufshütte aufzustellen.

(B. 434, M. Abt. 45, 2844.) Der Marie Suchan, Pächterin der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 206/1 und 2 in Einl.-B. 404 des Grundbuches Unter-Siebering, 19. Sieberinger Straße 179 wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Bewilligung erteilt, auf diesem Grunde nach den dem Magistratsberichte zugrundeliegenden Plänen eine Verkaufshütte aufzustellen.

(B. 436, M. Abt. 45, 3546.) Die Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds überläßt der Firma Böschner & Helmer die auf den Bürgerspitalfondsgründen 12. Wienerbergstraße befindlichen, von der ehemaligen Kinderherberge im Boden zurückgelassenen Betonunterlagplatten um einen Pauschalbetrag von 100.000 K zu den von der M. Abt. 45 festgesetzten Bedingungen.

(B. 437, M. Abt. 45, 4555/22.) Dem „Vienna Cricket- and Footballklub“ wird die Einbeziehung der zwischen seinem Spielplatz und dem oberen Heustadlwasser gelegenen Flächen und des letzteren selbst in seine Sportplatzanlage unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gestattet.

(B. 446, M. Abt. 45, 3384.) Therese Mud und Miteigentümer überlassen im Taufschwege der Gemeinde Wien von ihrer im Grundbuche Grinzing unter Einl.-B. 543 inneliegenden Kat.-Parz. 962 einen Teil im Ausmaße von ungefähr 766 m² unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

(B. 463, M. Abt. 45, 3810.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin der Kat.-Parz. 796 Grundbuch Hütteldorf erteilt dem Humbert Prohaska die Zustimmung, auf dem von ihm in Bestand genommenen Grunde nach den vorliegenden Plänen bauliche Objekte zu Wohnzwecken vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung ausführen zu dürfen. Bedingung wird, daß der Grund im Falle der Auflösung des Bestandwertes gesamt zurückzukehren ist.

Berichterstatler G. N. Bötsch:

(B. 435, M. Abt. 36, 1167/I.) Für einen allfälligen Umbau des „Kloß Café Korb“ vor Dr.-Nr. 21 Graben werden neue Bedingungen festgesetzt.

(B. 426, M. Abt. 46, 1241.) Im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate für Wien hat in Zukunft die einmalige, beziehungsweise periodisch wiederkehrende Ueberlassung von Turnsälen an schulfremde Parteien nur unter nachstehenden Bedingungen zu erfolgen:

1. Das Rauchverbot ist im Schulgebäude strengstens einzuhalten.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 11. April 1923.

Vorsitzende: Die G. N. Grolig und Jfer.

Amtsf. St. N.: Kolrda.

2. Der Turnsaal darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Die Straßenschuhe sind von den Teilnehmern am Turnen ausnahmslos im Ankleideraume abzulegen; Gätze (Zuschauer) sind in den Turnsaal nicht einzulassen.

3. Es ist dafür zu sorgen, daß der Turnsaal nach jeder Benutzung gründlich gereinigt und ausgiebig gelüftet werde. Das Gleiche gilt für die Abortanlagen. Für die Reinigung und Lüftung sowie für den Aufsichtsdienst ist der Schulwart angemessen zu entschädigen.

4. Wenn die Turnkleider in der Schule zurückgelassen werden, dürfen sie weder im Turnsaale, noch in einem unmittelbar mit ihm in Verbindung stehenden Raume (Ankleideraume) aufbewahrt werden; auch dürfen Kleiderkasten dafelbst nicht zur Aufstellung gelangen.

5. Die etwa zur Benutzung überlassenen Turngeräte sind möglichst zu schonen und müssen nach dem Gebrauche wieder vollständig in Ordnung gebracht werden. Werden fremde Turngeräte eingestellt, so darf dies nur mit Bewilligung des Bezirksschulinspektors und soweit geschehen, daß sie den Turnraum nicht einschränken oder das Schülerturnen behindern oder gefährden.

6. Die Turnsäle dürfen nur bis höchstens 9 Uhr abends benutzt werden und ist die in jedem einzelnen Falle bewilligte Benutzungszeit genauestens einzuhalten.

7. Rumbmachungen für die Mitglieder (am schwarzen Brette) und Vereinsabzeichen dürfen außerhalb der Benützungszeit nicht zur Schau gestellt bleiben.

8. Bei Beschädigungen am Schulgebäude und an den Einrichtungsgegenständen sowie Abgängen bei denselben ist die Gemeinde Wien schadlos zu halten.

9. Die Beleuchtungs-pauschalien und die jeweils festgesetzten Abnützungsgelöhnen sind termingemäß an die Rechnungsabteilung des Rechnungsamtes der Stadt Wien abzuführen.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 401, M. Abt. 46, 949) Dem Vereine gegen Verarmung in Wien das Vorzimmer des Kanalauffseherraumes im Amtshause für den 3. Bezirk allmonatlich einmal in der Zeit von 1/5 bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 402, M. Abt. 46, 975) der Ortsgruppe 11 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, der Raum Nr. 117 im Amtshause für den 11. Bezirk an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgelöhr;

(Z. 438, M. Abt. 46, 4946) der Elternvereinigung der R. u. M. B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 15. Sperrgasse 8/10 die Lehrzimmer Nr. 74 und 75 obiger Schule an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 2 bis 1/6 Uhr nachmittags;

(Z. 439, M. Abt. 46, 4633/22) dem Elternvereine der R. u. M. B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 2. Holzhausergasse 5 ein Lehrzimmer obiger Schule an jedem Dienstag von 1/5 bis 1/7 Uhr nachmittags, an jedem Donnerstag von 1/5 bis 1/7 Uhr nachmittags und an jedem Freitag von 1/5 bis 1/6 Uhr nachmittags sowie ein zweites Lehrzimmer an jedem Donnerstag von 1/6 bis 1/7 Uhr nachmittags;

(Z. 440, M. Abt. 46, 123) der Elternvereinigung der R. u. M. B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 17. Jörgerstraße 38 die Lehrzimmer Nr. 27 bis 31 obiger Schule an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — von 2 bis 1/6 Uhr nachmittags;

(Z. 441, M. Abt. 46, 755) der Elternvereinigung der R. u. M. B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 9. Canisiusgasse 2 die Lehrzimmer Nr. 18 bis 21 obiger Schule an zwei Nachmittagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 2 bis 1/6 Uhr nachmittags;

(Z. 442, M. Abt. 46, 264) dem Bezirksjugendamte für den 2. Bezirk das Schulzimmer Nr. 39 und das Lehrmittelzimmer Nr. 68 der R. B. u. B. Sch. 2. Schüttaustraße 42 an einem in Einbernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Werttage —

ausgenommen Mittwoch und Samstag — von 5 bis 7 Uhr nachmittags.

(Z. 443, M. Abt. 46, 931) der Ortsgruppe 19 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, der Wartesaal des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 19 an jedem Donnerstag von 6 bis halb 8 Uhr abends und an jedem zweiten Montag im Monate von 6 bis 7 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgelöhr;

(Z. 444, M. Abt. 46, 1168) der Ortsgruppe 16 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, der Raum Nr. 99 im Amtshause 16 an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgelöhr;

(Z. 452, M. Abt. 46, 1391) der Elternvereinigung der R. u. M. B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 13. Kuefsteingasse 38 die Klassenzimmer Nr. 8, 10, 11 und 12 obiger Schule an zwei Nachmittagen jeder Woche von 5 bis 6 Uhr — ausgenommen Samstag.

Berichterstatter G. N. Schön:

(Z. 425, B. B. A. 5 i. B.) Der Sportvereinigung „Elektra“ der städtischen Elektrizitätswerke in Wien werden die auf dem aufgelassenen Kohlenlagerplatze Engertstraße befindlichen Objekte, und zwar eine Kaffahütte, eine Werkzeughütte, eine Abortanlage, eine Waghütte und eine Torpostenhütte um einen Pauschalbetrag überlassen. Die Uebergabe erfolgt nach Bezahlung des Kaufpreises. Es wird zur Kenntnis genommen, daß diese Objekte und die übrigen auf dem Kohlenlagerplatze Engertstraße befindlichen Objekte, das sind eine Sägearbeit, eine Sägearbeitshütte und die Planen aus dem Inventarverzeichnis der von der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsges. m. b. H. übernommenen Betriebseinrichtungen ausgeschieden werden. Für die letzteren Objekte zahlen die Wiener Holz- und Kohlenverkaufsges. m. b. H. und die städtischen Elektrizitätswerke auf Grund des zwischen ihnen getroffenen Uebereinkommens je die Hälfte des anlässlich der Uebernahme ermittelten Schätzwertes, umgerechnet nach dem Goldkronenkurse vom 20. März 1923 an die Gemeinde Wien.

(Z. 466) Der Ausschuss VI nimmt die Mitteilungen des S. N. Kotzda über die Bemühungen des Bürgermeisters, die er bis zum heutigen Tage zur Verbilligung von Fleisch in Wien unternommen hat, mit Befriedigung zur Kenntnis. Der Ausschuss ist überzeugt, daß der Bürgermeister weiterhin in dieser Beziehung alles veranlassen wird, und ersucht ihn, alle ihm notwendig erscheinenden Schritte zu tun.

(A. d. Bgm.)

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(Z. 410, M. Abt. 42, 989.) Der Verwendung der Räume top. N. 35 b bis 36 b im linken Kanzleigebäude des Schlachthofes St. Marx für Amtszwecke als Kanzleiräume des Gebäudeinspektorates St. Marx sowie der Vermietung der bisher vom Gebäudeinspektorate am Zentralviehmarke verwendeten Räume an Viehhandelsfirmen für Bureauzwecke wird zugestimmt.

(Z. 428, M. Abt. 42, 849.) Die vom Marktante zu verfassenden Wochenansweise über die Preise und Zufuhren von Lebensmitteln auf den Wiener Märkten und über den Verkehr und die Preise von Jung-, Stech- und Schlachtvieh (Typen I, II, IV und V) werden ab 1. April 1923 der Abteilung 13 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft kostenlos überlassen.

(Z. 429, M. Abt. 42, 128.) Für die mittels Fuhrwerk in die Großmarkthalle eingebrachten Fleischwaren werden Kontrollmarken eingeführt. Der Ankauf von 100 Stück Kontrollmarken nach der vorliegenden Skizze mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 405.000 K wird genehmigt.

(Z. 431, M. Abt. 42, 1119.) Der Vermietung der Räume Nr. 3, 4 und 5 im Anbaue des Rinderpalles V des Zentralviehmarktes St. Marx, die bisher als Kanzleiräume der Veterinär-amtsabteilung des Zentralviehmarktes für Amtszwecke verwendet wurden, an Viehhändlerfirmen für Bureauzwecke wird zugestimmt.

(Z. 432, M. Abt. 42, 4077.) Das Anbot des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G. in seinem Geschäftsbriefe vom 9. April 1923 betreffend die Mitbenützung der von der Szallafsbahn des Zentralviehmarktes St. Marg abzweigenden und in den Schlachthof St. Marg führenden Bahnanlage nebst Verladerrampe wird angenommen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 376, M. Abt. 16, 201.) Allgemeine Grundsätze für die Vergebung von Gemeindegründen in Baurecht an gemeinnützige Siedlungsgenossenschaften.

(Z. 447, M. Abt. 45, 8350/22.) Grundtausch mit der Gemeinde Rannersdorf.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 445, B. B. A. 5 i. Ligu.) Verkauf zweier Feldbahnlokomotiven.

(Z. 448, M. Abt. 45, 5327/21.) Grundanlauf von der österreichischen Vieh- und Fleischverkehrsgef. i. Ligu. im 11. Bezirke.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 455, M. Abt. 44, III, 62/10.) Anlauf von Lehrmitteln für die allgemeine Mittelschule.

(Z. 457, M. Abt. 44, III, 50/30.) Schulpauschaliennachtragszahlung an Volks- und Bürgerschulen Wiens.

Berichterstatter GR. Bötsch:

(Z. 419, M. Abt. 46, 5325/22.) Erhöhung der Heizpauschalien in den Amtshäusern.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(Z. 420, M. Abt. 42, 758.) Zuschußkredit für die Bezüge des Wajenmeisters.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 9. April 1923.

Vorsitzende: W. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Breuer, Danek, Erntner, Haider, Holabek, Kurz, Mah, Michal, Rausnitz, Rihaf, Reisinger, Ronge, Rötter, Ing. Schmid, Simon und Waldsam, ferner StR. Kunschak, Ob. Mag. R. Dr. Müller sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karal, Ing. Spängler, BauInsp. Ing. Lasch, die Vize-dioren Ing. Beron und Ing. Muhr, Dior. Stellv. Dr. Schläpfer und DionsR. Dr. Hammer.

Erschuldigt: Die GR. Dr. Fränkel und Ing. Seidel.

Schriftführer: Ob. Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 84, G. B. 1103.) Die im Magazine 19. Döblinger Gürtel vorrätigen alten Blechmengen werden der Firma Josef Hübner zu den Preisen ihres Angebotes überlassen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 93, Str. B. 572.) Der Verkauf der Schiefereindeckung und der Dachung des alten Wohnhauses, welches auf dem Baugrunde der zu Bau befindlichen Wagenhalle in Ottakring steht, an die Firma Boyer & Kiernsee, Wien, wird auf Grund ihres Angebotes vom 27. März 1923 genehmigt.

(Z. 900, Str. B. 525.) Der Verkauf von zirka 10.000 kg Bröckeleisen und einer kleinen Menge Eisenblech und Grauguß, alles unbrauchbar, wird bewilligt.

(Z. 876 u. 175, Str. B. 56/22 u. 20/20/22.) Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderungen von 161.100 K, 52.749 K und 746.000 K wird genehmigt.

(Z. 847, G. B. Nr. 3461/V.) Den vom Gemeinderate und Stadtsenate in die Stadtschulrat entsendeten Mitgliedern dieser

Körperschaft wird — soweit sie nicht bereits im Besitze von Fahrbegünstigungen sind — die Fahrt mit um 50 v. H. ermäßigten Fahrpreisen auf die Dauer ihres Mandates zuerkannt.

Dieses Zugeständnis erfolgt unvorgreiflich künftiger Fälle und gegen jederzeitigen Widerruf.

Die Fahrkartensteuer und Verwaltungsgebühren sind durch die Begünstigten zu entrichten.

Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird die Straßendirektion beauftragt.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Z. 864 u. 955, Str. B. Nr. 4577.) Die Ansuchen um Fahrbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Berichterstatter DionsR. Dr. Hammer:

(Z. 971, Lgh. 170.) Der Verkauf des den Lagerhäusern gehörigen Personenautomobiles Austro-Fiat, Type 1c, 16/18 PS, um den Betrag von 21 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 851, Lgh. 289.) Der Verkauf der restlichen Materialien und Werkzeuge der Schuhmacherwerkstätte der Lagerhäuser der Stadt Wien an das städtische Wirtschaftsamt wird mit dem Uebernahmepreise von 4.348.000 K genehmigt.

(Z. 778, Lgh. 289.) Der Verkauf von zirka 300 kg Leder aus den Beständen der Lagerhäuser an die städtischen Elektrizitätswerke wird mit dem Uebernahmepreise von zirka 78 Millionen Kronen (26.000 K per Kilogramm) genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stellv. Dr. Schläpfer:

(Z. 907, Brh. 13.) Der Verkauf von 4000 Stück alten Textil- und Papiersäcken an die Firma Adolf Tsch's Söhne wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter BauInsp. Ing. Lasch:

(Z. 863, L. U. 98.) Der Freiwilligen Feuerwehr in Admont wird eine einmalige Zuerkennung von 500.000 K zuerkannt.

(Z. 918, L. U. 108.) Die Herstellung einer Aufnahmskanzlei der städtischen Leichenbestattung im städtischen Amtshause 15. Gasgasse nebst anschließender Dienstwohnung mit einem Gesamtkostenverfordernisse von zirka 12 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Baukosten für die Schaffung der Wohnung im Betrage von 8.150.000 K sind beim städtischen Wohnbaufonds anzusprechen. Die Ausgestaltungskosten der Aufnahmskanzlei im Betrage von 3.850.000 K werden hinsichtlich Bedeckung auf den im Investitionswirtschaftsplane 1923, Post 2, vorgesehenen Budgetkredit von 120 Millionen Kronen verwiesen, da der dort vorgesehene Bau einer Filiale im 10. Bezirke, Replerplatz, nicht zur Ausführung gelangt.

(Z. 968, L. U. 112.) Der Antrag der Direktion betreffend Errichtung einer Aufnahmskanzlei im 12. Bezirke, Migazziplatz 7, wird genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 976, G. B. 1121.) Gaspreissetzung.

Berichterstatter Dior. Ing. Karal:

(Z. 977, G. B. 4.) Festsetzung der Strompreise.

(Z. 969, G. B. 1917.) Stromlieferungsübereinkommen mit den Gemeinden Purkersdorf und Gablitz.

(Z. 944, Dr. R. Gew. 1154.) Genehmigungsbehörde für die Bergwerksbahn.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 932, Str. B. 1775.) Verkauf von Vorräten und Gegenständen an die Gemeinschaftsküchen der städtischen Straßenbahnen.

(Z. 899, Str. B. U. 108.) Vergleich in der Unfallsache Leo Vidic.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 936, G. B. 1079.) Herstellungen in der Umschalteeinrichtung und Reinigeranlage im Gaswerke Leopoldau.

(Z. 937, G.W. 1080.) Nachtragkredit für die Errichtung einer Kesselanlage im Gaswerke Simmering.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 354, G.W. 792.) Anschaffung einer Papierschnittmaschine.

(Z. 981, G.W. 1299.) Anschaffung eines Kasladenrostes, Patent Martin.

(Z. 943, G.W. 1875.) Errichtung zweier Magazine und einer Fahrradhütte für den Werkplatz in Ebenfurth.

(Z. 905, G.W. 221.) Dachziegelpresse Billingsdorf.

(Z. 885, Br.R.Gew. 1776.) Errichtung einer Bechenstube, einer Werkstätte und eines Handmagazines im Tagbau III in Billingsdorf.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 960, Str.B. 637.) Erneuerung der Telefonanlage im Gebäude 6, Rahlgasse 3.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Hammer:

(Z. 812, Lgh. 232.) Anlauf von Teisen der Kartstoffverarbeitungsanlage in Steinflam.

(Z. 948, Lgh. 278.) Lohnforderungen der Kollektivvertragsbediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien.

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lajch:

(Z. 931, L.U. 101.) Pachtung der Leichenbestattungskonzession nach Franz Pfeifer.

(Z. 965, L.U. 110.) Birement im Budgetkredite.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 17. April 1923.

Vorsitzender: BB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzeileiter Hlaska.

Der Antrag des BB. Langhammer betreffend die Errichtung eines Dampf- und Wannenbades im 4. Bezirke wird einstimmig angenommen.

Zu Ersahsfürsorgegeräten werden Leopoldine Dent, Private, und Fritz Gollob, Installateur, gewählt.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 16. April 1923.

Vorsitzender: BB. Leopold Nister.

Schriftführer: Kanzeileiter Nleder.

Gespendet haben anlässlich der Verleihung der Zuständigkeits: Herr Deutscher 100.000 K, Ungenannt 500.000 K; von Josef Rainz wurden 150.000 K, als Sühnebeträge vom Gemeindevermittlungsamte 130.000 K erlegt.

Nach Verlesung des Einlaufes teilt der Vorsitzende mit, daß er an den Stadtrat eine Eingabe wegen Herstellung der notwendigen Straßen- und Gehsteigausbesserungen gemacht habe, in welcher auch behufs zweimaliger Bespritzung der Straßen zur Bekämpfung der Staubplage sechs Sprengwagen und drei Schlauchtrommelwagen angesprochen wurden. Ein großer Teil dieser berechtigten Wünsche der Bezirksvertretung wird gewiß auch berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende berichtet ferner, daß der gegenwärtige Leiter der Marktamtsteilung, Verwaltungsekretär Tomicek, energisch bemüht ist, die gegenwärtigen unhaltbaren Zustände am Gemüsemarkt im 5. Bezirke abzustellen und daß er es bereits zuwege gebracht hat, daß die Geschäfte nur mehr innerhalb des Marktes und erst nach Eröffnung des Glockensignales abgewickelt werden. Er hat ferner unter polizeilicher Mithilfe eine Revision am Pferdemarkte vornehmen lassen.

Anknüpfend daran teilt BB. Nister mit, daß er auch eine Vergrößerung des Marktes „Am Hundsturm“ beantragt hat, wodurch einem dringenden Bedürfnisse der Bewohner dieses Bezirkssteiles

abgeholfen würde. Er ersucht um nachträgliche Genehmigung dieser Anträge, die einstimmig erteilt wird.

Zu Fürsorgegeräten wurden Rudolf Jurcil, Pensionist, und Eugenie Kludeger, geb. Mitsch, Ingenieursgattin, gewählt.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 18. April 1923.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kanzeleassistent Plachy.

BB. Kövesdy klagt über die geringe Anzahl der zur freien Verfügung bestimmten Bänke im Hammerling- und Schönbornparke.

Weiters ersucht BB. Kövesdy den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß das Wohnungsamte allmonatlich bekanntgibt, wie hoch die Bemessung von Abbljegebühren für verfügbare und rechtlich angeforderte Räume erfolgte.

BB. Ullmann ersucht den Vorsitzenden, an den Bürgermeister heranzutreten, damit die Verfügung getroffen werde, daß alle Wohnungen und Einzelräume, welche derzeit von lästigen Ausländern, die das Abschaffungserkenntnis bereits in Händen haben, bewohnt sind, sofort angefordert und bodenständigen Wienern durch die Zentralzuweisungskommission zugewiesen werden. Nach längerer Debatte, an der sich Dr. Meißels und Gürtelschmied beteiligen, wird der Antrag angenommen.

Von mehreren Geschäftsleuten wird neuerlich das Ersuchen gestellt, den von der Lange Gasse in die Neudeggergasse bestehenden Durchgang durch einen neuen zu ersetzen. Es wird beschlossen, eine Deputation zum Bürgermeister zu entsenden.

BB. Dr. Meißels beantragt, daß alle in der Bezirksvertretung gefaßten Beschlüsse in Abschrift den dem Antragsteller angehörenden Parteifunktionären des Gemeinderates des Bezirkes übermittelt werden. (Einstimmig angenommen.)

Frau BB. Schlößinger beschwert sich über die zu wenig strenge Handhabung der Strafbestimmungen über die Verunreinigung der Straßenbahnwagen. Die Schaffner müßten angewiesen werden, die Reinigungsgebühren bei derartigen Anlässen einzuhoben, was ebenso — in strengstem Maße — bei der Verunreinigung der Straßen, Parkanlagen und Wartehäuschen dringendst nötig wäre. Der Vorsitzende erklärt, diesbezüglich an die Straßenbahndirektion einerseits und an die Polizeidirektion andererseits eine Eingabe zu machen.

BB. Dr. Meißels stellt den Antrag, die Bezirksvertretung wolle beschließen, an die Straßenbahndirektion heranzutreten, die Route der Linie J₂ dahin abzuändern, daß dieselbe über die Stadiongasse und linke Seite des Ringes führt. (Angenommen.)

Zu Ersahsfürsorgegeräten werden gewählt: Anton Dostcil, Räte Dmoral, Olga Köppl, Karl Ragenberger, Rudolf Nischenfeld, Heinrich Schindelska, Karl Steger, David Gluck, Jakob Pigl und Vinzenz Placel.

Allgemeine Nachrichten

Auszeichnung von Lehrpersonen.

Der mit der Leitung des Unterrichtsamtes betraute Bundesminister hat nachfolgenden Lehrpersonen der Wiener Volk- und Bürgerschulen in Würdigung vielfähriger erspriesslicher Tätigkeit im öffentlichen Schuldienste verliehen:

Den Titel „Bürgerschuldirektor“ den Bürgerschullehrern Josef Adametz, Sonderschule 10, Siccardburggasse 5; Johann Dröggler, R.B.Sch. 12, Herberggasse 8; Josef Ned, R.B.- und D.Sch. 13, Auhoßstraße 49; Pius Fürst, R.B.Sch. 16, Schuhmeierplatz 17; Max Griekmayer, M.B.Sch. 17, Parhamerplatz 18; Karl Kellner, M.B.Sch. 11, Ewlay 4; Josef Deth, R.B.Sch. 6, Stumpergasse 56; Adalber Kalsner, R.B.Sch. 12, Herberggasse 26; Viktor Niesel, R.B.Sch. 19, Pflurergasse 16; Johann Better, M.B.Sch. 6, Neumayrgasse 26.

Den Titel „Bürgerschuldirektorin“ den Bürgerschullehrerinnen Julie Glanner, M.B.Sch. 4. Starhembergstraße 8 und Frieda Jorde, M.B.Sch. 12. Ruckergasse 40.

Den Titel „Direktor“ den Oberlehrern Adolf Haas, M.B.Sch. 19. Hammerschmidgasse 26; Leopold Döblich, R.B.Sch. 16. Koppstraße 75; Alois Kabe, R.- und M.B.Sch. 19. Silbergasse 2.

Den Titel „Direktorin“ der Oberlehrerin Marie Raff, M.B.Sch. 12. Malfattgasse 1.

Den Titel „Oberlehrer“ dem Volksschullehrer Karl Kunz, R.B.Sch. 5. Hundsturmplatz 14.

Den Titel „Oberlehrerin“ den Volksschullehrerinnen Antonie Sobies, M.B.Sch. 10. Uhländgasse 12; Marie Sobies, M.B.Sch. 10. Favoritenstraße 96; Emilie Petermichl, M.B.Sch. 12. Singrienergasse 23.

Ferner wurden ausgesprochen: Dank und belobende Anerkennung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht dem Direktor Viktor Keldorfer, Oberlehrer an der R.B.Sch. 10. Keplergasse 11; Anerkennung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht dem Bürgerschuldirektor Rudolf Heilingger, R.B.Sch. 18. Reinlgasse 19, dem Bürgerschuldirektor Theodor Lafer, R.B.- und B.Sch. 3. Hegergasse 20 und der Oberlehrerin Anna Schelle, M.B.Sch. 15. Viktoriagasse 6.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 23, 794.

Schlosserarbeiten für den Volkswohnungsbau 18. Staudgasse.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, 4. Stiege, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jedes Heft des Anstaltblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

30. April. (M. Abt. 23.) Bau 11. Lorystraße, Ecke Hatalgasse (Heft 33).

2. Mai, 9 Uhr. (E. B.) Zubau zur Unterstation, 2. Obere Ungartenstraße 16 (Heft 32).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für die Siedlung Ragran (Heft 33).

5. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Volkswohnungsbau 18. Staudgasse (Heft 34).

16. Mai, 12 Uhr. (M. Abt. 30.) Verkauf von Gasmotoren aus den ehemaligen Schöpferwerken (Heft 32).

Ergebnisse.

Baumeisterarbeiten anlässlich Adaptierung des linken Kanzleigebäudes im Schlachthofe St. Marg.

Anbotverhandlung am 19. April.

Es offerierten: Reform Baugesellschaft 14.603.000 K, Em. Lamenický 9.174.000 K, R. Kella & Reffe 17.275.000 K, Ernst

Uhlmann, Bauunternehmung, 13.972.050 K, Allgemeine Bau- und Adaptierungsgef. m. b. H. 9.485.000 K, Albrecht Michler 7.710.000 K, F. E. Gutmann 8.851.500 K, Nikolaus Belloni 11.509.200 K, Hechtl & Komp. 6.980.590 K, Fritz Mähler, Architekt, 11.658.340 K, „Universale“, Bau-A.-G., 11.113.500 K, Bau- und Terrain-A.-G. 7.328.800 K, A. Trilethy & Hans Fahner 10.094.306 K, Wilhelm Zech's Witwe 10.730.000 K, J. Fijacko 9.860.800 K, Anton Waldbauer 9.425.000 K, Gustav Holabuel 7.162.140 K, Ing. R. Stigler & Alois Rous 6.815.000 K, Franz Pausch 11.870.000 K, Franz Kabelac 12.762.500 K, Josef Gaala 8.532.310 K, Wiener Baugesellschaft 10.166.100 K.

Kundmachungen.

Konzeptionsgesuch für eine Anstaltsapotheke.

Der Verband der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs, 6. Königsegggasse 10, hat beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, um die Erteilung der Bewilligung zum Betriebe einer eigenen Anstaltsapotheke im Sinne des § 85 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, R.-G.-Bl. Nr. 5/07, mit dem Standorte: Wien, 3. Rennweg 12, angesucht. Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche hiegegen in der Frist von längstens vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später eintreffende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 2912.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K. Es betragen sonach:

II. Die Marktgebühren für ein Rind 9500 K, für ein Schwein (Spanferkel) 1900 K, für ein Kalb 1600 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 600 K. (Anmerkung: 1. Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtung benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, 2. für das Ausfeilen einer Kälberwage eine Gebühr von 7100 K pro Tag, 3. für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerrampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr a) für Rinder von 47.500 K, b) für Schweine oder sonstige Kleintiere von 9500 K zu entrichten.)

III. Die Stallgebühren für die Einpallung in den Verkaufshallen oder Sammelställen, für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 760 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Einpallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

IV. Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein Stück Ferkel 380 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 130 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 90 K.

V. Die Schlachtgebühren für ein Rind 38.000 K, für ein Kalb 4700 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3200 K, für ein Lamm oder Litz 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 900 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 7600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 14.200 K, für ein Schwein über 100 kg 19.000 K.

VI. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurfzwecke usw. (sogenanntes Ausbeinen) 19.000 K.

VII. Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 4750 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 380 K.

VIII. Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier die unter Punkt II erwähnte Gebühr.

IX. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1928. (M. Abt. 42, 1214/VI.)

Instandsetzungsgebühr von den „Ankermarkt-bezügen“ auf dem Wiener Zentralviehmarkte in St. Marg und in der Wiener Kontumazanlage.

Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 3800 K, für ein Schwein 2300 K, für ein Schaf 700 K. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1928. (M. Abt. 42, 1214/I a.)

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel, Minder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 11.900 K, b) für ein Schwein auf 5700 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 3800 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 2800 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 1900 K; nach § 3, Punkt 2 für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr	Gebühr	Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	23.700 K	47.500 K	11.900 K
für ein Schwein auf	11.400 "	22.800 "	5.700 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	7.600 "	15.200 "	3.800 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	5.700 "	11.400 "	2.800 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	3.800 "	7.600 "	1.900 "
für ein Stück Geflügel auf	500 "	900 "	200 "

nach § 3, Punkt 3 für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notgeschlachten solcher Tiere und bei Hausgeschlachten von Klein- oder Stechvieh für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 38.000 K, für ein Schwein auf 14.200 K, für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 9500 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 7100 K, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 4700 K; nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnerntieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	14.200 K	28.500 K
für ein Weidnerschwein auf	9.500 "	19.000 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	7.100 "	14.200 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	4.700 "	9.500 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	2.400 "	4.700 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	4.700 "	9.500 "

nach § 3, Punkt 5 für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maultesel auf 9500 K, für ein Stück Fohlen auf 4700 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2400 K;

nach § 3, Punkt 6 für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7 für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 57.000 K, die doppelte Gebühr auf 113.900 K;

nach § 3, Punkt 8 für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 57.000 K, die halbe Gebühr auf 28.500 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. Mai 1923 in Kraft. (M. Abt. 43, 1589.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

II. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 38.000 K, für ein Kalb auf 4700 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3200 K, für ein Lamm oder Kitz auf 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 900 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 19.000 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2 a der bezogenen Kundmachung) auf 9500 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 9500 K, für ein Kalb auf 1600 K, für ein Schwein auf 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 600 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 8800 K.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 4750 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 380 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 760 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) für die Zuweisung eines Wagenausstellungsplatzes 38.000 K, b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 19.000 K.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1923. (M. Abt. 42, 1214/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

II. Es stellt sich sonach der Stükktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 3800 K, für Kälber per Stück auf 1600 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwid und Ruffons per Stück auf 600 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 1900 K, für Hirsche per Stück auf 3800 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 800 K, für Gänse per Stück auf 1500 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 800 K.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1923. (M. Abt. 42, 1214/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdgeschlachten und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

II. Es stellen sich sonach: 1. Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 9500 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 11.900 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 9500 K.

2. Die Schlachtgebühren im Zentralpferdeschlachthaus für das Stück Einhufer auf 38.000 K.

3. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 9500 K.

4. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 760 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdgeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1923. (M. Abt. 42, 1214/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

II. Es stellt sich sonach: 1. die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 7600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 14.200 K, für ein Schwein über 100 kg auf 19.000 K; 2. die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 1900 K; 3. die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1923. (M. Abt. 42, 1214/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

I. Die Grundgebühr beträgt 9492 K.

II. Die Marktgebühren betragen sonach: 1. Rindermarkt: Für ein Rind 9500 K, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 1600 K, für ein Schwein, ausgeweidet oder ein Spanferkel 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 600 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 1900 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 600 K. (Anmerkung: Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Stükktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 400 K. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 7100 K.

III. Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Kind 760 K, für alle übrigen Tiere 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

IV. Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Kind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein lebendes Festschwein pro Woche 380 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 190 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 90 K.

V. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1923. (M. Abt. 42, 1214/L.)

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 24. April 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 1. bis 8. Mai 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wassertrastabgabe und Warenumsatzsteuer mit 2080 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 24. April 1923.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 24. April 1923 den Strompreis zuzüglich Wassertrastabgabe für den in der Zeit vom 23. bis 30. April 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für je sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 448 K, Kraftstrom 275 K je pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 25. April 1923.

Profektorstelle des Krankenhauses der Stadt Wien.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte des Krankenhauses der Stadt Wien) gelangt die Stelle des Profektors des Krankenhauses der Stadt Wien mit den systemisierten Bezügen der 4. Bezugsklasse und dem Vorrückungsrechte nach dem Schema der städtischen Angestellten zur Besetzung. Diejenigen Bewerber, welche auf diese Stelle reflektieren, wollen ihre Gesuche bis 18. Mai 1923 im städtischen Gesundheitsamte 1. Rathausstraße 9, 1. Stock, einbringen. Die Bewerber müssen österreichische Staatsbürger, Doktoren der gesamten Heilkunde sein und eine mehrjährige Ausbildung im pathologisch-anatomischen Fache nachweisen können. Nach Wien zukünftige Bewerber genießen ceteris paribus den Vorzug. (M. Abt. 12, 9253.)

Stationskommission betreffend Errichtung einer Paltestelle Ecke Laudongasse—Kochgasse und Auflassung der Paltestelle in der Kochgasse vor der Florianigasse.

Die Stationskommission findet am Samstag den 5. Mai 1923, um 9 Uhr vormittags, statt. Treffpunkt: Ecke Laudongasse—Kochgasse. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsicht auf. (M. Abt. 40, 3871.)

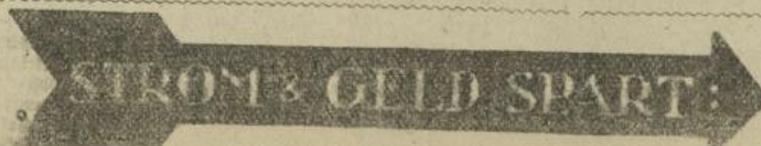
(Wiener Bank-Verein.) Die 53. ordentliche Generalversammlung des Wiener Bank-Verein findet am 15. Mai 1923, um 11 Uhr vormittags, im Anstaltsgebäude statt. Gegenstände der Tagesordnung: Jahresbericht des Administrationsrates, Bericht der Zensoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitales um K 3.250.000.000. Statutenänderungen und statutenmäßige Wahlen. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Die Deponierung der Aktien hat bis spätestens 1. Mai 1923 zu erfolgen. 821

Sintragungen in den Gewerbesteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

24. März 1923.

(Fortsetzung.)

Willa Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Köhlergasse 10. — Gnasmüller Johann, Handel mit Lebensmitteln im kleinen, 7. Zollergasse 25. — Grad und Kalwll, Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör, 7. Zieglergasse 81. — Guttman Heinrich, Alleinhaber der Firma Guttman & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Klinggasse 6. — Handschuh Karl, Holz- und Kohlenhandel, 7. Wimberggasse 20. — Heberle Engelbert, Gold- und Silberschmied, 15. Sechshäuser Straße 14. — Heinzl Julius, Gastwirt, 13. Märzstraße 132. — Hellwig Eduard, Leder- und Galanteriewarenherstellung, 15. Marktgras Altdiger-Straße 2. — Herzer Juste, Handel mit Wäsche, Wirtwaren und sonstigen Damenputzartikeln, 1. Graben (Klost). — Hönig Franz, Tischler, 20. Wintergasse 36. — Hölzel Benzel, Schneidermeister, 30. Denisgasse 24. — Hons Anna, Handel mit Fisch- aquarien, Vögel, Katzen, Hunden, Zierfischen und Tierfutter, 6. Mariahilfer Straße 93. — Hosner Karl, Handelsagentur, 15. Gebrüder Lang-Gasse 12. — Jfinger Anton, Schuhmacher, 15. Marktgras Altdiger-Straße 3. — Jinda Karl, Handelsagentur, 5. Krongasse 3. — Jöba Viktor, Schuhmacher, 20. Alsdorfer Stifter-Gasse 78. — Jordan A. & Komp., Handel mit Roh- produkten im großen, 7. Lindengasse 10. — Kalbori Robert, Handelsagentur 20. Traunfeldgasse 7. — Kallinka Hermine, Wandlerhandel, 11. Dorfstraße 34. — Klump Tomillo, Expedition, 6. Mariahilfer Straße 34. — Kohn Josef, Handel mit Textilwaren und Stoffen, 20. Klosterneuburger Straße 64. — Koller Alfred, Schuhmacher, 20. Salzachstraße 46. — Kossowsthy Schifra, Handel mit Textil- und Wirtwaren, 20. Dresdener Straße 66. — Kozel Johann, Bittmalienverschleiß, 7. Zieglergasse 4. — Kojlik Josef, Kleider- macher, 20. Vorgartenstraße 91. — Krämmer Franz, Leder- und Galanteriewaren- herstellung, 15. Jindgasse 9. — Krauß Alfred reite Abraham, gewerbmäßige Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen etc., 20. Dammstraße 18. — Kremsler Emma, Krautwägenherstellung, 7. Durggasse 116. — Krieger Daniel, Handel mit Textilwaren, 6. Kasernengasse 15. — Maier Elisabeth, Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Gellergasse 86. — Mayer Franz, Kleinfuhrwerker, 11. Geiselbergstraße 50. — Metzka Franz, Zimmermaler, 8. Josefstädter Straße 71. — Mitterlechner Georg, Marktfahrer, 17. Penzner Hauptstraße 186. — Montag Leopoldine, Damen- kleidermacherin, 3. Barmherzigenstraße 19. — Nestler Laurenz, Aufzucht und Handel von Kanarienvögel aller Art, 20. Leipziger Straße 14. — Neubauer Franz, Lederschärfer, 7. Sandgasse 12. — Pampel Anton, Kartonage- herstellung, 15. Schanzstraße 42. — Passeder Anna, Fragnergewerbe und Flaschenbierverschleiß, 20. Wintergasse 37. — Pital Leopoldine, Frauen- und Kinderkleidermacherin, 15. Schulfeldgasse 8. — Pischel Josef, Uhrmacher, 3. Ungargasse 10. — Polorny Benzel, Maurermeister, 20. Allerheiligen- platz 3. — Raabler Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Dornbacher Straße 100. — Reichseld Helene, Gemischtwarenhandel, 3. Pöwengasse 29. — Robitschek Max, offene Handelsgesellschaft, Weberei von Rohhaar- und Futterstoffen, 1. Franz Josefs-Kai 7. — Robitschek Max, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Franz Josefs- kai 7. — Roeder Gustav & Komp., Papierhandel, 1. Balfischgasse 10. — Rosenbaum Herich Leib, Handel mit Almetallen, Hasenfellen und Tierhaaren, 20. Klosterneuburger Straße 60. — Rost Rudolf und August, Mechaniker, 15. Märzstraße 7. — Roth Franz, Handel mit Papierwaren, Geschäftsbüchern und einschlägigen Bedarfsartikeln, 5. Weinreichtsdorfer Straße 56. — Rottenberg Fanny, Handel mit Wäsche und Wirtwaren, 20. Kloster- neuburger Straße 65. — Rumler Josef, Fragner, 20. Klosterneuburger Straße 53. — Sacher Hillmann, Handelsagentur, 18. Schopenhauerstraße 78. — Schent Margarete, Porträtfotographengewerbe, 8. Alferstraße 27. — Schwarzwald Frieda, Handel mit Leinen, Karz- und Wirtwaren und Stoffen, 20. Webergasse 23. — Seifert Adolf, Schlagen von Backöfen, 15. Kohlen- hofgasse 7. — Seitz Marie, Gemischtwarenhandel, 15. Sechshäuser Straße 12. — Stein Sofim, Kommissionshandel mit Juwelen, 3. Dampfschiffstraße 10. — Steiner Maximilian, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 20. Wasner- gasse 27. — Sterchele Antonie, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Siebenbrunnengasse 17. — Stasak Alois, Kleidermacher, 3. Salestianer- gasse 22. — Strauß Emanuel, Handel mit Schreib-, Papier- und Zeichen- requisiten, Galanterie-, Leder- und Textilwaren, 6. Weggasse 11. — Wagner Johann, Fleischverschleiß, 17. Gellergasse 100. — Weinstein Simon, Handel mit Tuch- und Textilwaren, 20. Ballensteinstraße 4. — Weiß Alfred, Kommissionswarenhandel, 8. Josefstädter Straße 40. — Wenisch Annelie, Wäscherei, 3. Schlachthausgasse 36. — Werner Sophie, Wobstengewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 120. — Winler Adolf, Handelsagentur, 20. Treu- straße 4. — Zimja Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15. Pöfingergasse 9.



26. März 1928.

Albach Paul, Handelsagentur, 2. Novaragasse 36 a. — „Austro-Italica“, Holzindustrie-Ges. m. b. H., gewerksmäßige Holzwerkzeug- u. Kassa- u. Kofferfabrikation, 2. Laffnerstraße 24. — „Austro-Italica“, Holzindustrie-Ges. m. b. H., Handel mit Holz und Holzverkleinerung, 2. Laffnerstraße 24. — Beck Elisabeth, Wanderhandel, 2. Leffingergasse 18. — Benda & Hölzberger, Handelsagentur, 2. Ausstellungsgasse 23. — Cucu Basilie, Kürschner, 2. Castellgasse 8. — Danzinger Marie, Fleischverschleiß, 16. Wilhelminenstraße 67. — Deines Edmund, Alleinhaber der Firma Ed. Deines, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Lange Gasse 5. — Edelein Jfidor, Kommissionshandel mit Textil- und Konfektionswaren, 2. Kleine Pfarrgasse 23. — Ertlisch Walpurga, Holenträger- und Sockenherstellung, 5. Wimmergasse 27. — Figl Josef, Handel mit Korbwaren, Haus- und Küchengeräten, 16. Brunnengasse 37. — Fleischmann Siegmund & Komp., Pferdehandel, 2. Franzensbrückenstraße 11. — Frisch E., Alleinhaber Ernst Frisch jun., Glasergewerbe, 13. Hasoldgasse 6. — Fürst Matilde, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 2. Ausstellungsgasse 51. — Glauber Franziska, Wäschereierzeugung, 2. Ausstellungsgasse 21. — Goldblum Marjem Ester, Trüblergewerbe, 2. Darwingasse 6. — Gruberg Therese, Handel mit Textilwaren, 2. Ausstellungsgasse 5. — Schwandt Theresia, Damenleidermachergewerbe, 2. Praterstraße 42. — Hütter Adolf, Glaser, 13. Windelmannstraße 24. — Keimann & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Kämmen, Haarschmuck und Toiletteartikeln, 2. Hollandstraße 16. — Koubel Marie, Damenleidermachergewerbe, 2. Malzgasse 4. — Kojel & Weinberger, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, 2. Blumnergasse 3. — Kreindler & Weiß, Wäschereierzeugung, 2. Glogengasse 9 a. — Kurek Emilie, Wäschereierzeugung, 16. Spedbachergasse 35. — Landesmann & Komp., Kürschnergewerbe, 2. Große Sperlgasse 17. — Lechner Josef, Tapetier, 13. Prochstraße 14. — Lind, Rives & Komp., Gemischtwarengroßhandel, 2. Lilienbrunnengasse 11. — Loder Gedalje, Kommissionswarenhandel mit Rauchwaren und Felle, 2. Stauerstraße 46. — Martzsch David, Handel mit Schuh- und Textilwaren, 2. Große Mohrengasse 22. — Mayer Hermine, Wäschereierzeugung und Stiderei, 13. Hadinger Straße 39. — Mitolajch Hugo, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Summiwaren und Toiletteartikeln, 2. Laborstraße 22. — Mühlbauer Schloma Perchel, Handelsagentur, 2. Erlafstraße 7. — Nechwatal Anna, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Hbbstraße 20. — Nobel Johann, Milchweiergewerbe, 2. Springergasse 8. — Oesterr. Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Kohlen, Bergwerks- und Hüttenprodukten im großen, 3. Reinerstraße 34. — Ottermayer Rudolf, Fleischbänker, 17. Hernaller Hauptstraße 19. — Pawlik Anna, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, heißen Würsteln, Gebäck und Krackeln, 2. Kspenbrücke. — Pflaum Alfred, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen, 6. Därerergasse 22. — „Pohardo“, Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 2. Obere Donaustraße 79. — Pollak & Schönblüh, Handel mit Damenleidern, 2. Rembrandtstraße 21. — Popper Josef, offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 2. Laborstraße 1. — Popstschil Anna, Handel mit Textilwaren, 5. Wiedner Hauptstraße 104. — Povezil Josef, Metallbrecher, 2. Untere Augartenstraße 21. — Reiter Adolf Abraham Jaak, Marktschreiber, 2. Franz Hoch-dlinger-Gasse 2. — Reich & Kreisel, Ges. m. b. H., Textilwarenhandel, 2. Große Pfarrergasse 6. — Reis & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Gemischten Artikeln, 2. Kleine Sperlgasse 8. — Rosenkranz Anna, Handel mit Textil- und Schuhwaren, 2. Pazmanitengasse 28. — Rytik Bohumil, Kleidermacher, Blumnergasse 3. — Rudichy Josef, Kleidermacher, 2. Hbbstraße 5. — Sauber Lona, Wäschereierzeugung, 2. Große Sperlgasse 5. — Schafar Marie, Kleidermachergewerbe, 17. Beheimgasse 83. — Schapira Jaak, Wanderhandel, 2. Hirtusgasse 1. — Schauburger Anna, Handel mit Kisten in verschlossenen Fächeln, 13. Benzinger Straße 55. — Schid Arnold, Zahntechniker, 2. Laborstraße 40. — Schillinger Misja, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Säden, Plachen und Seidenwaren, 2. Laborstraße 46. — Schleiter Anna, geb. Perutka, Wanderhandel, 2. Kambergergasse 3. — Schreiber Moses, Handel mit Rappthaprodukten, 2. Kleine Schiffgasse 4. — Schreiber Simon Leib, Handelsagentur, 2. Glogengasse 4. — Spirmann & Porowitz, Handel mit Summiwaren und alle in diese Branche einschlägigen Artikel, 2. Fischer-gasse 4. — Sprinza (Salomea) Boris, Handel mit Schuh- und Wirlwaren, 2. Franzensbrückenstraße 21. — Steiner Adolf, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Leder, 2. Ferdinandstraße 5. — Sternlicht Samuel, Dr., Eisenwarenkommmissionshandel, 2. Obere Donaustraße 43. — Siljmann Josef Matej, Handelsagentur, 2. Hammer-Purgstallgasse 4. — Siljmann Moses Meyer, Handelsagentur, 2. Nidelgasse 1. — „Tefcha“, Warenhandels-Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel, 18. Gymnasiumstraße 40. — Voigt Heinrich, Erzeugung von Kisten und Spirituosen, 16. Joh. Rep. Berger-Platz 2. — Wähler Baruch, Lebensmittelhandel, 2. Wolfgang Schmälz-Gasse 7. — Wang Leo, Expeditionsbureau, Alleinhaber Leo Wang, Expeditions-gewerbe, 2. Ferdinandstraße 29. — Weiß Johann, Marktdiktantenhandel, 2. Belleter-platz, Markt. — Weiß Leopold Sabor, Handel mit Textil-, Wäsche- und Kurz-waren, 2. Große Pfarrergasse 4. — Wiedermann Amalie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Dakiengasse 22. — Winter Josef, Zimmer-puher, 2. Pazmanitengasse 13. — Wollinger Josef, Kleinfuhrerergewerbe, 16. Deinhardteingasse 6. — Zell Verl, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 2. Leopoldsgasse 22.

27. März 1928.

Amster Josefina, Damenleidermachergewerbe, 2. Malzgasse 4. — Auth-rieb Marie, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse, Kanditen, Zuder-bäderwaren und Süßfrüchten, 2. Bei der Marienbrücke. — Bachus Max, Handelsagentur, 2. Rembrandtstraße 5. — Van Franz, Alleinhaber der

Firma Oesterreichischer Metallexport- und Importhandel F. Van, Handel mit Metallen, 2. Untere Augartenstraße 3. — Barstsch Salomon Simon, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, 2. Czerningasse 9. — Beichl Hermine, Lebensmittelhandel, 2. Alliertenstraße 6. — Bene Karoline, Masseurin, 2. Obere Donaustraße 91 (Dianabad). — Bernstein Jfidor, Lebensmittelhandel und Handel im großen mit Kisten in geschlossenen Gebinden, 2. Sebastian Kneipp-Gasse 4. — Blau Josef, Pferdehandel, 2. Afrikanergasse 11. — Bleich-feld Simon, Kleidermacher, 2. Greblerstraße 2. — Codel Marie, geb. Bgiral, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, 2. Borgartenstraße 188. — Drahe-Jeizig Pauline, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Marinelligasse 10. — Fenster-rod Ryska rekte Knobloch, Wäschereierzeugung, 2. Glogengasse 9 a. — Frischner Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Obere Donaustraße 9. — Friebberg Jfidor, Lebensmittelhandel, 2. Haidgasse 7. — Gelber Jfidor, Handel mit Getreide, Heu und Stroh, 2. Volkertstraße 8. — Goldstein Albine, Wäschereierzeugung, 2. Pazmanitengasse 2. — Heugl Georg, Wanderhandel, 2. Obere Donaustraße 63. — Hiesch Rudolf, gewerksmäßige Ausübung der Massage, 2. Obere Donaustraße 91 (Dianabad). — Hillebrandt Leopold, Handelsagentur, 2. Harctorstraße 7. — Hoberger Franz, Masseur, 2. Obere Donaustraße 91 (Dianabad). — Hrachowina Josef, Tischler, 2. Wagnamer Straße 26 a. — Kirschla Josef, Gastwirt, 2. Alliertenstraße 3. — Klinger Majer, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 2. Ausstellungsgasse 33. — Kofner Abraham, Handel mit alten und neuen Säden und Altmetallen, 2. Castellgasse 6. — Oberlechner Leopold, Kleinfuhrerwerk, 2. Laffner-straße 10. — Oshhorn Jakob, Handel mit Haushaltungsgegenständen im großen, 2. Volkertstraße 15. — Pfeffer Markus, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Glogengasse 9. — Poforny & Helmer, Alleinhaber Rudolf Helmer, Bank- und Wechselgeschäft, 2. Praterstraße 31. — Pollak Siegmund, Gemischtwarenhandel, 2. Springergasse 9. — Posch Emilie, Handel mit Textilien, Kleiden und Schuhwaren, 2. Hieserstraße 8. — Preehauser Marie, Frageregewerbe, 2. Franzensbrückenstraße 7. — Breminger Salomon, Handel mit Textilien, 2. Ausstellungsgasse 35. — Ruder Jankl, Kleidermacher, 2. Lilienbrunnengasse 6. — Scheinmann Jaak, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Novaragasse 8. — Schmid Therese, Lebensmittelhandel, 2. Laborstraße 8 (Zentralino). — Schöberl Rosa, geb. Lorber, Pfadlergewerbe, 2. Ausstellungs-straße 21. Seilinger Hubert, Marktschreiber, 2. Stauerstraße 25. — Simanovic Alexander, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, 2. Engertstraße 215. — Springer Katharina, geb. Groß, Wanderhandel, 2. Kaiserwühlendamm 85. — Starer Jakob, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Borgartenstraße 150. — Stubenrauch Karl, Straßenhandel mit Obst, Gebäck, Würsteln, Blumen, Drangen und Zitronen, 2. Ausstellungsgasse, erster linker Baum, rechte Seite vom Diadukte. — Tschipany Viktor, Lebensmittelhandel, 2. Kaiserwühlendamm, Fischerweg (Hütte). — Valerian Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen, Zuderbäderwaren, Kanditen und Süßfrüchte, 2. Praterstraße, vor dem Hause Nr. 60. — Wassermann Max, Musiker, 2. Weintraubengasse 10. — Weinfast Tjumir, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirlwaren, sowie Textilabfällen, 2. Schiffamts-gasse 19. — Ziegler Jakob, Handel mit neuen Herren- und Knabenleidern, 2. Hollandstraße 9.

28. März 1928.

Ambrosy Max, Bank- und Kommissionsgeschäft, 5. Margaretengrütel 6. — Ammann Josef, Uhrmacher, 10. Schröttergasse 14. — Anthofer Anna, mechanische Striderei, 14. Raughangtehergasse 8. — Astenbauer Dominik jun., Privatgeschäftsvermittlung, 15. Mariabilfer Straße 141. — Bauer Johann, Gastwirt, 4. Favoritenstraße 54. — Bavenel Anton, Musiker, 14. Pöckergasse 18. — Bayer Karoline, Gast- und Schanzergewerbe, 10. Lagenburger Straße 87. — Beka Johann, Weber, 14. Braunschirgengasse 52. — Beran & Komp., Sporthaus, Gemischtwarenhandel, 14. Mariabilfer Straße 201. — Bobel Leopold, Pferdehandel, 10. Senefeldergasse 79. — Braun Karl, Handel mit alten Flaschen, altem Glas, unedlen Metallen, Eisen, 10. Sonnleithnergasse 2. — Brauns Therese, Handel mit Butter und Eiern, 15. Grenz-gasse 2. — Brudner Wilhelmine, Wäschereierzeugung, 14. Grimm-gasse 21. — Cervenka Leopold, Gemischtwarenhandel, 8. Ederergasse 18 a. — Eglar Karl, elektrochemische Konzeffion, 15. Jindagasse 22. — Eijal Franz, Selbigeier, 10. Humboldt-gasse 28. — David Arnold Eijig, Handel mit Lebens- und Genuss-mitteln und Flaschenbier, 10. Quellenstraße 211. — Derkowsitch Viktor Heim-rieh, Spengler, 8. Kochgasse 7. — Döbfl Karl, Musiker, 10. Favoriten-straße 215. — Donko, geb. Subri, verw. Drabek Anna, Selchwaren-, Schweine-fleisch- und Wurstwarenverschleiß, 14. Meißelstraße, Markt. — Dozbada Franz Jenzeng, Stabzieher, 14. Sturz-gasse 35. — Greis Lorenz, Zimmer- und Dekorationsmaler, 5. Eirkaufgasse 11. — Gruber Rudolf, Marktschreiber, 10. Ciccardburg-gasse 12. — Gschöpmann Marie, Handel mit Milch und Milch-produkten, 14. Märzstraße 63. — Gutmaier Viktor, Maler, 10. Quellen-straße 154. — Haall Leopold, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 14. Sechshauer Straße 79. — Hanida Rudolf, Marmorwaren- und Grabstein-erzeugung, 14. Märzstraße 103. — Holzner Luise, Wäschereierzeugung, 10. Van der Mill-Gasse 33. — Horst Alois, Verschleiß von Zuderbäder-waren, Kanditen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem, 10. Dampf-gasse 26. — Hradetzky August Alois, Mechaniker, 8. Josefstädter Straße 64. — Hudec Franz, Marktschreiber, 10. Senefeldergasse 17. — Jäger Rudolf, Gemischt-warenhandel im großen, 10. Senefeldergasse 48. — Jatsube Hermine, Wäsche-warenerzeugung, 18. Sternwartestraße 4. — Jedlicha Franz, Industriemaler, 10. Favoritenstraße 235. — Kämpf Ditojar, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Fenzgasse 28. — Klinger Barbara, Obst- und Grünwarenhandel, 14. Heinitz-gasse 4. — Komosny Marie, Naturhumbenbinder- und Händlergewerbe, 14. Meißelstraße, Markt. — Konjungen-schaft Wien und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Konzeffion zum Betriebe der Abfüllung des Bieres in Flaschen

Allgemeine Uniformierungs-Anstalt BACK & FEHL

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23. Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

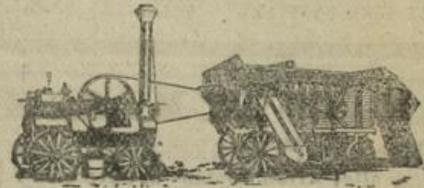
Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfeht sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, 12. Wolfganggasse 58. — Kofch Adalbert, Lebensmittelhandel, 14. Fischgasse 51. — Kovak Franz, Fleischschlächtergewerbe, 10. Leebgasse 45. — Kovak Franz, Fleischschlächtergewerbe, 10. Leebgasse 45. — Kozit Anna, Handel mit Alteisen, Altmetall und alten Flaschen, 10. Buchengasse 138. — Krammer Franz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Frangengasse 26. — Krevella Anna, Damenkleidermachergewerbe, 10. Eitenreichgasse 3. — Kristfen Otto, Kunstfäberei, 14. Ullmannstraße 61. — Lasar Karl, Marktviertelhandeln, 14. Weiselsstraße, Markt. — Legarevic Berta, Handel mit Konfektions- und Textilwaren, 5. Spengergasse 29. — Leng Leopold, Handel mit Holz und Kohle, 4. Schleismühlgasse 5. — Löhner Johann, Kleinfuhrwerksgewerbe, 14. Wurmgasse 8. — Maibaum Max, fabrikmäßige Erzeugung von Schloßwaren, Kinderwagen und Kindermöbeln, 14. Grimm-gasse 26. — Majeti Eduard, Handel mit Email, Porzellan- und Fayence-waren, Zuckerwaren und Kanditen, 14. Diefenbachgasse 50. — Mayer Theresie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, 17. Hernalscher Hauptstraße-Hernalscher Gürtel. — Mayringer Karl, Rindfleischverschleiß, 4. Neumannsgasse 9. — Menkes Anna, Fragnergewerbe, 13. Einfebeleigasse 8. — Müllner Georg, Sechswarenverschleiß, 14. Weiselsstraße, Markt. — Neubauer Leopoldine, Marktfahrgewerbe, 14. Johnstraße 21. — Nitsch Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Weiselsstraße 35. — Nowak Franz, Straßenhandel mit heißen Wurstwaren, Gebäck und Brot zur Nachtzeit, 8. Alserstraße, Ecke Stobagasse. — Nowak Marie, Handel mit Toilette-, Parfümerie-waren, 14. Seibelgasse 3. — Nowak Paula, Wäschereierzeugung, 10. Eitenreichgasse 11. — Paulus Leopoldine, Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege, 14. Sechshauer Straße 24. — Pechan Josef, Marktfahrer, 10. Quellenstraße 66. — Pöschl Jakob, Zuberbäderwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtständerverschleiß, 17. Hernalscher Hauptstraße 214. — Pöschl's Nefte Regressi & Komp., Bauaktiengesellschaft, Baumeistergewerbe, 4. Wiedner Gürtel 10. — Plant Anna, Wänderhandel, 14. Hollergasse 20. — Pomakal Franz, Tischler, 10. Buchengasse 9. — Porck Hedwig, Handel mit Fahrrädern und Verleihung derselben, 14. Preysinggasse 8. — Pospisil Georg, Tischler, 17. Salvatorberggasse 13. — Pospisil Theresie, Marktviertelhandeln, 14. Weiselsstraße, Markt. — Pringhorn Hermann, Alleinhaber der Firma Eduard Sieger, Steinbrudergewerbe, 3. Marzergasse 87. — Rabi Josef, Handel mit Automobilen und deren Bekleidungen, 17. Zulmgasse 38. — Ramharter Johann, Schuhmacher, 10. Knüllgasse 7. — Rehulla Emil, Schuhmacher, 8. Pfeilgasse 27. — Reiter Franz, Gemischtwarenhandel, 10. Hasengasse 25. — Reitmann Josef, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirtwaren, 8. Lange Gasse 48. — Ruzicka Johanna, Betrieb einer elektrischen Wäschereierzeugung, 11. Goldschlagstraße 67. — Rusicka Michael, Sautertrauerzeuger, 10. Sudbrunnstraße 23. — Schauer Johann, Verschleiß von Innereien und Fleckfleckenwaren, 14. Braunbirch-gasse, Markt. — Schlagenhauer Franz, Marktviertelhandeln, 14. Weiselsstraße, Markt. — Schwarz Regina, Wäschereierzeugung, 19. Reithlegasse 16. — Sich Heinrich, Gold- und Silberbeschmied, 10. Quellenstraße 154. — Smej-dovec Johann, Kleinhandel mit Holz und Kohle, 10. Buchengasse 107. — Speiser Marie, Handel mit elektrischen und technischen Bedarfsartikeln, 10. Quellenstraße 123. — Steiner Helene, Wäschereierzeugung, 8. Albert-gasse 31. — Stuber Wilhelm, Verkauf von Siften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 4. Freundgasse 14. — Thorwarth Josef, Pferdehandel, 10. Hernalsgasse 17. — „Traverse“, Holz-handelsgesellschaft m. b. H., Holzhandel, 4. Schilaneberggasse 12. — Trentini Franziska, Gastwirtsgewerbe, 4. Margaretenstraße 40.

(Das Weitere folgt.)

Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.-G.
WIEN, XXI/1, Shuttleworthstrasse 8.



Dampf- u. Benzinmotor-Dreschgeräthe, Motorpflüge, Motoren, Ackergeräte, Säemaschinen und alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte in weltbekannt erstklassiger Ausführung. Prospekte kostenfrei!

PERSONENWAGEN



OESTERREICHISCHE DAIMLER MOTOREN AKTIENGESELLSCHAFT WERK: WILHELMSTADT

ZENTRAL-VERKAUFSDIREKTION: WIEN, I. CANOVA-GASSE NR. 5
NIEDERLADE UND AUSSTELLUNG: LOKAL: WIEN I., KÄRNTNERRING NR. 13.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Bis telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Oesterreichische Holz-Röhren A. G.

„OEHRAG“

Wien, I. Sellenstätte Nr. 18-20
TELEPHON Nr. 1045, 1918, 3070, 5360, 6331.

Ausführung von Holzröhren aller Dimensionen von 50 bis 5000 Millimeter Durchmesser für Wasserdrucke bis 200 Meter, maschinengewickelt und kontinuierlich, in sachgemäßer, erprobter Ausführung mit patentierten Spezialmaschinen nach norwegischen und amerikanischen Modellen.

Teer not behoben! Epochale Neuheit für das Baugewerbe.

1 Kilo Teer = 1 Quadratmeter Anstrich

1 Kilo Löske = 2 Quadratmeter Anstrich

„Löske“-Anstrich überdies billiger, einfacher im Gebrauch und dauerhafter als Teer. Prospekte, erstklassige Atteste, wie Südbahn-Gesellschaft, Eisenbahn Wien-Aspern usw.

„Löske“ Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Wien, I., Sellenstätte 6
Telephon: 75-5-79.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 7408 | liefern: | Telephon 7408

„Otuwit“ Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mäueren usw.

Dachpappe Asphalt Karbolinum
Anduro Teer Teerprodukte
Ausführung von Dachdeckungen.
Isolierung von feuchten Mauern
und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Fabrik: XXI. Erzherzog Karl-Strasse 21.
Telephon 98297.

Baumaterialienabteilung der Wiener Baukreditbank

Generalvertretung der Heraklith A.G.

Eigene Ziegel- und Plattenerzeugung.

Portland-, Pax-, Misch-, Roman-Zement - Kalk - Mauerziegel - Dachziegel -
Dachpappe - Dachpappenstifte - Heraklithrohstoffe und Platten - Draht-
stifte - Betonrundeisen - Bauholz

316

Zentralbureau:

I., Babenbergerstrasse 5

Tel. 6244, 7287, 8045, 8573, 2530, laterurb. 1482

Detaillager:

IX., Michelbeuernbahnhof

Transitlager:

XXI., Scheydgasse (Strebendorf)

Telephon 98-4-36

! AUFZÜGE !

Erste Wiener Produktivgenossenschaft
zur Erzeugung aller Arten Lasten- u. Personen-Aufzügen,
sowie deren Reparaturen u. Revisionen, reg. Gen. m. b. H.

Eigener Motorenbau u. Wicklerei. } WERKSTÄTTE:
Konkurrenzlose Preise! } XVI., Seitenbergg. 64.
Alle Arbeiten werden nur von erstklassig langjähr. erprob. Monteuren ausgeführt. } Telephon: 16-3-31.

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3053, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen
und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK WAIDHOFEN A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Baumeister Albrecht Michler

I. Wülfpretmarkt 2 Fernsprecher 66088

Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände
und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telephon 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches
und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

Österreichische

Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager.

773

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheldrähte,
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-
nägel, Bandisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Anton Fuhrmann

Großfuhrwerks-, Möbeltransport-
u. Stadtlohnwagen-Unternehmung.

Wien, XIII., Linzer Straße 404.

Fernsprecher 23-409.

Gegründet 1894.

Lieferungen aller Sand-Gattungen und Gartenriesel, speziell
für den XIII. Bezirk und Umgebung.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrakt der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenanschläge auf Verlangen.

742

Fabriksschornsteinbau Dampfkesselmauerungen Ofenbau

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.

Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen

523

Reichhold, Flügler & Boecking,

Wien-Kagran.